Rüplisrieder verlangen einen Halt auf Verlangen

Mühleberg:· Ein Einwohner von Rüplisried will die BLS von einem Bahnhof Rüplisried-Mauss überzeugen. Er dürfte es schwer haben.

Berner Zeitung; 16. Juli 2013, Seite 8
BZ Ausgabe Stadt + Region Bern Region Bern - Johannes Reichen

Matthias Aebi wohnt in Rüplisried. Der Weiler gehört zur Gemeinde Mühleberg, im Westen rauscht die Saane vorbei, im Norden die S-Bahn. Früher hielt sogar ab und zu ein Zug. An der Haltestelle Rüplisried-Mauss galt Halt auf Verlangen. Doch das ist mehr als zehn Jahre her. Im Dezember 2002 wurde die Station an der Linie Bern–Neuenburg geschlossen. Der neue Fahrplan der S-Bahn lasse auf der einspurigen Strecke keinen Halt mehr zu, schrieb damals der Kanton Bern. Zudem sei die Nachfrage zu klein gewesen: Weniger als zehn Personen pro Tag hätten die Haltestelle benützt.

Unterschriften gesammelt

Nun will aber Aebi, der in Bern arbeitet und meistens den Töff oder das Auto nimmt, an vergangene Zeiten anknüpfen. Er hat Unterschriften für eine Haltestelle gesammelt. «Zu meiner Freude und Überraschung sind 128 Unterschriften zusammengekommen», schrieb er an die Bahnbetreiberin BLS sowie die Gemeinde Mühleberg. Mindestens bei der BLS ist sein Brief aber nicht angekommen. Aebi verbindet seine Hoffnung mit dem Rosshäuserntunnel, der sich im Bau befindet und 2016 eröffnet werden soll. Er erachtet das Westportal als idealen Standort für eine Haltestelle Rüplisried-Mauss. «Es wird aus Sicherheitsgründen sowieso zu einer Nothaltestelle ausgebaut», sagt er. Da könne man dort auch gleich einen Halt auf Verlangen einrichten. «Im Vergleich zu einer Buslinie wäre das eine billige und zweckmässige Möglichkeit.» Davon könnten auch die Einwohner vom südlichen Teil Mühlebergs profitieren. Der sei, was den öffentlichen Verkehr betreffe, massiv unterversorgt.

Zu wenig Passagiere

Matthias Aebis Anliegen dürfte es allerdings schwer haben. Daniela Flückiger von der BLS-Medienstelle erklärt, dass ein zusätzlicher Halt auf der Strecke die Fahrplanstabilität gefährden würde. «Anschlüsse könnten nicht mehr sichergestellt werden.» Ausserdem rechtfertige die Anzahl Ein- und Aussteiger eine derartige Investition derzeit nicht. Auch der Mühleberger Gemeindepräsident René Maire (SVP) gibt einer Station Rüplisried-Mauss keine grossen Chancen. «Allein die Zufahrt zum Bahnhof dürfte ein Problem werden», sagt er. Zudem gebe es in seiner Gemeinde dringendere Bahnanliegen.

Zum einen ist der Halbstundentakt in Rosshäusern noch nicht gesichert, zum anderen hat der Bahnhof Ferenbalm-Gurbrü eine ungewisse Zukunft. Er soll im Jahr 2016 geschlossen werden – weil im engen Fahrplan keine Zeit mehr bleibt für einen Halt. Auch für diese Station wurden Unterschriften gesammelt: 1500 Personen unterzeichneten die Petition.